Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

30 (18.9.1881)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Sonntag den 18. September 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Standeserhöhungen. Dienstnachrichten. Ordens- und Medaillenverleihungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Standeserhöhungen, Dienstnachrichten, Ordens- und Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 17. September d. J.

gnädigst geruht:

dem Geheimrath Ferdinand von Dusch, dem Staatsrath Gottfried von Dusch und dem Hofrath Professor Dr. Theodor von Dusch für sich und ihre ehelichen Nachkommen den erblichen Freiherrnstand des Großherzogthums, und

dem Geheimrath erster Klasse Dr. Wilhelm Brauer für sich und seine ehelichen Nachkommen den erblichen Adelstand des Großherzogthums, sowie

dem General-Intendanten des Hoftheaters in Karlsruhe Gustav Gans Edler Herr zu Putlitz-Retzin das Prädikat „Excellenz" zu verleihen.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 17. September d. J.

gnädigst geruht, zu ernennen:

zum Geheimen Referendär

den mit der Leitung des Oberschulraths betrauten Ministerialrath August Joos;

zum Ministerialrath

den Ministerialassessor Adolf Buchenberger beim Ministerium des Innern;

zum Geheimen Finanzrath

den Finanzrath August Welte bei der Steuerdirektion;

zu Oberbauräthen

den Baurath Max Honsell und
den Baurath Friedrich Sulzer bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zu Geheimen Hofräthen

den Medizinalrath Dr. Adolf Siegel in Badenweiler,
den Professor Dr. Christian Bäumler an der Universität Freiburg;

zum Regierungsrath

den Regierungsassessor Wilhelm Hübsch bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zu Finanzräthen

den Generalstaatskassier Hermann Fecht,
den Oberzollinspektor Karl Baumann in Mannheim,
den Oberrechnungsrath Otto Müller bei der Generaldirektion der Eisenbahnen;

zum Baurath

den Bezirksbauinspektor Karl Dyckerhoff in Karlsruhe;

zu Hofräthen

den Professor Dr. Gustav Weil an der Universität Heidelberg,
den Professor Dr. Bernhard Sohncke an der Polytechnischen Schule;

zum Münzrath

den Münzmeister Otto Frank;

zu Medizinalräthen

den Bezirksarzt Josef Goller in Wiesloch,
den Bezirksarzt Hubert Reich in Müllheim,
den Bezirksarzt Julius Schenck in Rastatt,
den Bezirksarzt Dr. Leopold Arnsperger in Pforzheim,
den Bezirksarzt Hugo Wolf in Mosbach,
den Vorstand der Kreispflegeanstalt Fußbach Bernhard Tritschler;

zu Oberamtmännern

den Amtmann Wilhelm Haape in Eberbach,
den Amtmann Ernst Müller in Adelsheim,
den Amtmann Karl Heil in Neustadt;

zu Oberamtsrichtern

den Amtsrichter Max Buchenberger in Wertheim,
den Amtsrichter Emil Armbruster in Schwetzingen,

den Amtsrichter Otto Walli in Karlsruhe,
den Amtsrichter Martin Fleuchaus in Adelsheim;

zum Strafanstaltsdirektor

den mit der Funktion des Vorstandes der Verwaltung des Landesgefängnisses und der Weiberstrafanstalt in Bruchsal betrauten Hauptmann a. D. Wilhelm Löhlein;

zum Oberingenieur

den Bezirksingenieur und Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz Jakob Schmitt;

zum Oberbahninspektor

den Bahninspektor und Bahnamtsvorstand Michael Bauer in Offenburg;

zu Oberrechnungsräthen

den Rechnungsrath Friedrich Hündle, und
den Rechnungsrath Robert Friedrich bei der Oberrechnungskammer;

zu Rechnungsräthen

den Verwalter beim Männerzuchthaus in Bruchsal Ferdinand Reuther,
den Schulfondsverwalter Karl Reiß in Karlsruhe,
den Revisor beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Anton Hund,
den Revisor beim evangelischen Oberkirchenrath Theodor Jakob,
den Revisor Eduard Reiniger und
den Revisor Gottfried Hauck beim Verwaltungshof,
den Revisor Max Hoffmann und
den Revisor Wilhelm Kiefer bei der Generaldirektion der Eisenbahnen;

zu Kanzleiräthen

den Registrator beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Adolf Heckle,
den Expeditor beim Oberschulrath Josef Friedrich Schick,
den Registrator beim Landgericht Freiburg Karl Friedrich Seippel,
den Expeditor beim Landgericht Mannheim Franz Heinrich,
den Expeditor beim Landgericht Konstanz Konrad Kretzdorn,
den Registrator beim Ministerium des Innern Johann Jakob Leutz,
den Expeditor beim Ministerium des Innern Ludwig Dahlinger,
den Registrator Josef Ferron und
den Registrator Martin Bösch beim Verwaltungshof,
den Expeditor Georg Wächter bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Auch haben

Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 17. September d. J.

gnädigst geruht, dem Legationsrath Adolf Freiherrn von Marschall den Rang eines Ministerialraths zu verleihen.

Sodann haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 17. September d. J.

gnädigst geruht, folgende Ordensauszeichnungen und Medaillen zu verleihen:

A. an nachbenannte Personen Höchstihrer persönlichen Umgebung, Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen Hofverwaltung:

I. Orden:

a. Orden Berthold I. von Zähringen:

dem General der Infanterie und Generaladjutanten Freiherrn von Neubronn;

b. die goldene Kette zum innehabenden Großkreuz des Zähringer Löwen-Ordens:

dem Oberststallmeister von Holzing,
dem Oberstkammerherrn Freiherrn von Gemmingen,
dem Obersthofmeister Freiherrn von Edelsheim;

c. das Kommandeurkreuz 2. Klasse:

dem Vorstand des Hofforst- und Jagdamtes Karlsruhe, Hofjägermeister von Kleiser,
dem Stallmeister Sachs;

d. das Eichenlaub zum innehabenden Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major und Flügeladjutanten Freiherrn von Schönau,
dem Hauptmann und Flügeladjutanten Freiherrn von Bodman,
dem Gartendirektor Mayer,
dem Vorstand des Hofforst- und Jagdamtes Friedrichsthal, Hofjägermeister von Merhart,
dem Rath Hacker;

e. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Hofmarschall Grafen von Andlaw,
dem Vorstand des Hofbauamtes, Baurath Hemberger,
dem Gallerieinspektor, Hofmaler Richard,
dem Hofthierarzt, Medizinalrath Lydtin;

f. das Eichenlaub zum innehabenden Ritterkreuz II. Klasse:

dem Rechnungsrath Kies,
dem Marstallverwalter, Rath Weng,
dem Oberbereiter Oehlwang;

g. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Garteninspektor Eyth in Baden,
dem Hofgärtner Wagner in Schwetzingen,

dem Schloßverwalter Glock,
dem Hofschauspieler Morgenweg und
dem Kammermusikus Lindner.

II. Verdienstmedaillen:

a. die große goldene:

dem Büchsenspanner Schäffer,
dem Offizianten Adam,
dem Leibkutscher Täuber;

b. die kleine goldene:

dem Hofjäger Guth in Friedrichsthal,
dem Hofjäger Ilg,
dem Offizianten Immendörfer,
dem Silberverwalter Schneider,
dem Holzhofaufseher Hartmann,
dem Leibkutscher Stober,
dem Leibkutscher Herm;

c. die silberne:

dem Kassediener Weißenböhler bei dem Hof-Zahlamt,
dem Offizianten Metzger,
dem Offizianten Kölble,
dem Offizianten Askany,
dem Stalldiener Stober II.,
dem Stalldiener Paulus,
dem Stalldiener Kühn,
dem Stalldiener Seeger,
dem Stalldiener Dörflinger,
dem Stalldiener Dimpfel,
dem Stalldiener Rombach,
dem Stalldiener Herrmann,
dem Stalldiener Hörnle,
dem Stalldiener Straub,
dem Stalldiener Sackberger,
dem Waldhüter Wagner in Hochstetten,
dem Gartenwächter Fecker und
dem Gartenwächter Kirschner.

B. An nachbenannte Staatsbeamte und Angestellte der Zivilstaatsverwaltung und an sonstige Personen des Zivilstandes:

I. Orden:

a. die goldene Kette zum innehabenden Großkreuz des Zähringer Löwen-Ordens:

dem Staatsminister, Präsidenten des Staatsministeriums und des Ministeriums des Innern Turban;

b. das Großkreuz:

dem Präsidenten des Finanzministeriums, Wirklichen Geheimerath Ellstätter,

dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preußischen Hof, Wirklichen Geheimerath Freiherrn von Türckheim;

c. das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und des Unterrichts Nokk;

d. den Stern zum bereits innehabenden Kommandeurkreuz mit Eichenlaub:

dem Domdekan und Kapitelsvikar Dr. Johann Baptist Orbin in Freiburg;

e. den Stern zum bereits innehabenden Kommandeurkreuz:

dem Vorstand der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geheimerath Josef Baer;

f. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Geheimen Legationsrath Dr. Friedrich Hardeck,
dem Geheimen Referendär Karl von Reck,
dem Senatspräsidenten am Reichsgericht in Leipzig Dr. Adrian Bingner,
dem Senatspräsidenten am Oberlandesgericht Karl Wielandt,
dem Landgerichtspräsidenten Karl Wilhelm von Stoesser in Konstanz,
dem Landgerichtspräsidenten Karl Nicolai in Mosbach,
dem Geheimerath Professor Dr. Hermann Schulze an der Universität Heidelberg,
dem Geheimerath Eduard Roman bei der Oberrechnungskammer,
dem technischen Beamten des Ministeriums des Innern für Pferdezuchtangelegenheiten Oberst a. D. von Chelius,
dem Direktor des Großherzoglichen Verwaltungshofes Moritz von Seyfried,
dem Direktor des Großherzoglichen Generallandesarchivs Dr. Karl Heinrich Freiherrn Roth von Schreckenstein,
dem Domänendirektor Emil Kilian,
dem Amortisationskassedirektor Karl Helm,
dem Betriebsdirektor Wilhelm Schupp bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
ferner dem Kammerherrn Karl Freiherrn Rüdt von Collenberg-Bödigheim,

dem Generalsekretär des badischen Frauenvereins unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Verwaltungsgerichtsrath Otto Sachs;

g. das Eichenlaub zum bereits innehabenden Ritterkreuz I. Klasse:

den Landgerichtsdirektoren
Rudolph Reinhard in Offenburg und
Konstantin Amann in Konstanz,
dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Karl Bartsch, derzeit Prorektor der Universität Heidelberg,
dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Chr. Wiener, derzeit Direktor der Polytechnischen Schule,
dem Oberbaurath Professor Heinrich Lang an der Polytechnischen Schule,
dem Oberbaurath Johann Klingel bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

h. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Legationsrath Leopold Freiherrn von Stetten,
dem Ministerialrath Otto Haaß,
den Oberlandesgerichtsräthen
Anton Schmidt,
Karl Fischler und
Ferdinand Hirschhorn,
den Landgerichtsräthen
Otto Courtin und
Wilhelm Simmler in Freiburg,
Wilhelm Goll in Offenburg und
Karl Maurer in Mannheim,
dem Vorsitzenden der Kammer für Handelssachen, Landgerichtsrath Friedrich Rauch in Mannheim,
dem ersten Staatsanwalt Anton Schloß in Konstanz,
den Oberamtsrichtern
Max Mors in Pforzheim,
Reinhold Baumstark in Achern,
August Speri in Waldkirch und
Josef Schrempp in Ettenheim,
den Universitätsprofessoren
Hofrath Dr. Eduard Winkelmann und
Geheime Hofrath Dr. Vinzenz Czerny in Heidelberg,
Prorektor Dr. K. Richard Sontag,
Dr. Friedrich Wörter und
Geheime Hofrath Dr. August Weismann in Freiburg,
dem Hofrath und Professor Josef Hart an der Polytechnischen Schule,

dem Professor und derzeitigen Direktor der Kunstschule Karl Hoff,
dem Oberschulrath Dr. Ernst von Sallwürk,
dem Gymnasiumsdirektor Jakob Amann in Bruchsal,
dem Seminardirektor Dr. Wilhelm Berger hier,
dem Rektor Georg Scherer in Freiburg,
dem katholischen Pfarrer Ludwig Decker in Ichenheim,
dem katholischen Pfarrer Johann Baptist Bick in Reicholzheim,
dem katholischen Pfarrer Johann Baptist Schlatterer in Bodman,
dem katholischen Stadtpfarrer Richard Zimmermann in Bruchsal,
dem katholischen Stadtpfarrer Anselm Kaier in Löffingen,
dem evangelischen Pfarrer Otto Strübe in Steinen,
dem evangelischen Pfarrer August Wilkens in Allmannsweier,
dem evangelischen Stadtpfarrer Oskar Schellenberg in Heidelberg,
dem evangelischen Pfarrer Karl Greiner in Mannheim;
dem Direktor der Großherzoglichen Kunstgewerbeschule Gustav Kachel in Karlsruhe,
dem Verwaltungsgerichtsrath Adolf Fuchs in Karlsruhe,
dem Stadtdirektor Karl Siegel in Pforzheim,
dem Oberamtmann Gustav Eschborn in Karlsruhe,
dem Oberamtmann Eduard Erxleben in Wertheim,
dem Oberamtmann Ludwig von Theobald in Waldkirch,
dem Oberamtmann Rudolph Freiherrn Rüdt von Collenberg-Eberstadt in Waldshut,
dem Oberamtmann Karl Dietz in Mosbach,
dem Regierungsrath bei Großherzoglichem Verwaltungshof Leopold Schmidt in Karlsruhe,
dem Archivrath bei Großherzoglichem Generallandesarchiv Dr. Ludwig Dietz in Karlsruhe,
dem Medizinalrath Constantin Merz in Donaueschingen,
dem Generalkassier der Großherzoglichen Generalwittwen- und Brandkasse Wilhelm Goll in Karlsruhe,
dem Vorsitzenden des Kreisausschusses Heidelberg Dr. Wilhelm Blum in Heidelberg,
dem Vorsitzenden des Kreisausschusses Lörrach Markus Pflüger,
dem Oberamtmann a. D. Bürgermeister Franz Xaver Weiß in Waldkirch,
dem Oberbürgermeister A. R. Gönner in Baden,
dem Oberbürgermeister Otto Winterer in Konstanz,
dem Oberbürgermeister K. Groß in Pforzheim,
dem Bürgermeister Dr. August Günther in Karlsruhe,
dem Vorstand der allgemeinen Versorgungsanstalt Dr. Josef Dienger in Karlsruhe,
dem Präsidenten der Handelskammer in Mannheim Philipp Diffené,
dem Präsidenten der Handelskammer in Pforzheim Ferdinand Zerrenner,
dem Präsidenten der Handelskammer in Lahr Georg Heimburger,

dem Fabrikdirektor Ferdinand Groß sen. in Kollnau,
dem Fabrikbesitzer C. Wilhelm Grether in Schopfheim,
dem Gutsbesitzer Hermann Freiherrn von Hornstein-Binningen in Binningen,
dem Archivar der ersten Kammer der Landstände Alexander Serger,
dem Ministerialrath Ludwig Wielandt im Finanzministerium,
dem Ministerialrath im Finanzministerium und ständigen stellvertretenden Bundesrathsbevollmächtigten Gustav Scherer in Berlin,
dem Domänenrath Xaver Rothmann bei der Domänendirektion,
dem Forstrath Constantin Föhlisch daselbst,
dem Finanzrath Ludwig Kirsch bei der Zolldirektion,
dem Regierungsrath Sigmund Battlehner bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
dem Regierungsrath Heinrich Schröder daselbst,
dem Oberrechnungsrath Alexander Adam daselbst,
dem Kassier Jakob Weniger bei der Eisenbahnhauptkasse in Karlsruhe,
dem Oberzollinspektor Emmerich von Geyer in Lahr,
dem Oberzollinspektor Ernst Adolf Haagen in Konstanz,
dem Oberzollinspektor Otto von Langsdorff in Heidelberg,
dem Obereinnehmer Eduard Zopf in Sinsheim,
dem Obereinnehmer Josef Stocker in Thiengen,
dem Obereinnehmer Johann Tröger in Bruchsal,
dem Domänenverwalter Heinrich Frei in Freiburg,
dem Domänenverwalter Xaver Futterer in Heidelberg,
dem Oberförster August von Berg in Mannheim,
dem Oberförster Josef Schwab in Radolfzell,
dem Oberförster Friedrich von Schach in Lahr,
dem Bezirksbahningenieur Tobias Wolff in Konstanz,
dem Bahninspektor und Bahnamtsvorstand Ludwig von Fabert in Lauda,
dem Bahninspektor und Bahnamtsvorstand Max Scheyerer in Mannheim,
dem Oberpostkasserendant Rechnungsrath Karl Cron hier,
dem Postdirektor Karl Betz in Rastatt,
dem Postdirektor Eduard Ries in Pforzheim,
dem Postdirektor Karl Bretschger in Freiburg,
sowie
dem Dr. Oskar Alin, Dozent an der Universität Upsala;

i. das Eichenlaub zum bereits innehabenden Ritterkreuz II. Klasse:

dem Kanzleirath Leopold Jost bei Großherzoglichem Staatsministerium;

k. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Geheimen Kabinetsregistrator Ludwig Rüdt,
dem Geheimen Kabinetsexpeditor Matthäus Müllich,

dem Ministerialexpeditor Leopold Steinbach,
dem Kanzleisekretär Karl Gantz,
dem Gerichtsnotar Gustav Hammetter in Müllheim,
dem Gerichtsnotar Max Schwarz in Durlach,
dem Notar Ludwig Biechele in Endingen,
dem Oberlehrer Kaspar Korn am Gymnasium in Offenburg,
dem Studien-Stiftungsverwalter Friedrich Arenz in Rastatt,
dem Geistlichen Verwalter Gustav Sauler in Mannheim,
dem Rechnungsrath Julius Dischler bei Großherzoglicher Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
dem Revisor Hermann Dufner bei Großherzoglichem Bezirksamt Freiburg,
dem Revisor Wilhelm Wittemann bei Großherzoglichem Bezirksamt Emmendingen,
dem Bezirksthierarzt Heinrich Berner in Pforzheim,
dem Bezirksthierarzt Theodor Frank in Theningen,
dem Bezirksthierarzt Michael Lohrer in Hornberg,
dem Bürgermeister Friedrich Abel in Gernsbach,
dem Bürgermeister K. Weiß in Müllheim,
dem Grund- und Pfandbuchführer Otto Langer in Karlsruhe,
dem Rathschreiber Karl Siegrist in Durlach,
dem Fabrikanten August Huth I. in Neufreistett,
dem Fabrikanten Karl Himmelheber in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Heinrich Fuchs in Heidelberg,
dem Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Weinheim, Altbürgermeister Heinrich Förster daselbst,
dem Oekonomen Jakob Walz in Gondelsheim,
dem Oekonomen Georg Frank auf Bückenberg,
dem Oekonomen Schuck in Fessenbach,
dem Rechnungsrath Weber bei der Steuerdirektion,
dem Rechnungsrath Bischoff bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
dem Zahlmeister Kalame bei der Amortisationskasse,
dem Obergrenzkontroleur Mathias Koch in Konstanz,
dem Obergrenzkontroleur Eduard Roussy in Säckingen,
dem Hofschauspieler Adolf Bauer in Mannheim.

II. Verdienstmedaillen:

a. die große goldene:

den Reallehrern:
August Schleyer am Gymnasium Bruchsal,
Karl Geiler an der höheren Bürgerschule in Schopfheim und

dem Oberaufseher Jakob Geiler am Männerzuchthaus in Bruchsal,
dem Oberwachtmeister Georg Adam Humburger vom ersten Gendarmeriedistrikt;

b. die kleine goldene:

dem Gewerbschulhauptlehrer Jakob Schönlein in Mosbach,
den Hauptlehrern:
Jakob Schell in Staufen,
Michael Feigenbutz in Wertheim,
Franz Werner in Sinzheim,
Nikolaus Holzer in Dossenheim,
August Gamer in Wiesloch,
Johann Philipp Miltner in Neuweier,
Philipp Friedrich Finter in Durlach,
Christ. Wilhelm Mössinger in Rüppurr,
den Oberpedellen Ludwig Förster in Heidelberg und
Ernst Arnold in Freiburg,
dem Hausmeister Adam Itschner an der Polytechnischen Schule,
den Kanzleidienern:
Johann Geis beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
Johann Appel beim Oberlandesgericht,
Franz Lautner beim Landgericht Freiburg,
Karl Schmelzinger beim Landgericht Mosbach,
dem Gefangenwärter Johann Pippig in Mosbach,
dem Gefangenwärter Franz Reimling in Offenburg,
dem Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter Adam Häfner in Stockach,
dem Lehrer Theodor Herrmann am Männerzuchthaus in Bruchsal,
dem Aufseher Peter Klumpp am Landesgefängniß in Freiburg,
dem Amtsregistrator Gustav Willareth in Lahr,
dem Bürgermeister Jakob Hetzel in Willstett,
dem Waldmeister Karl Brutschy in Ueberlingen,
dem Rathschreiber und Hauptlehrer Andreas Meyer in Wittenweier,
dem Straßenmeister Hermann Maurer in Pforzheim,
dem Straßenmeister August Lagay in Baden,
dem Straßenmeister Georg Schoder in Dallau,
dem Straßenmeister Wilhelm Frey in Karlsruhe,
dem Kanzleidiener bei Großherzoglichem General-Landesarchiv Johann Albrecht in Karlsruhe,
dem Amtsdiener Leopold Kölble in Mannheim,
dem Zollverwalter Heuberger auf Leopoldshöhe,
den Hauptamtsassistenten
Johann Rieber in Basel,

Nepomuk Beck in Waldshut,
Jakob Friedrich Becker in Mannheim,
dem Hafenmeister Jakob Friedrich Heinzelmann in Mannheim,
den Bahnexpeditoren:
Anton Kuth in Gengenbach,
Friedrich Heiland in Kork,
dem Hochbauassistenten Johann Daub in Karlsruhe,
dem Werkmeister Friedrich Meythaler in Karlsruhe,
dem Magazinsmeister Ludwig Jakob Voit in Heidelberg,
dem Zugmeister Wendelin Häuser in Karlsruhe,
dem Stationsmeister Johann Michael Schölch in Baden,
den Bahnmeistern
Vincenz Warth in Graben,
Michael Henninger in Wilferdingen,
den Lokomotivführern
Friedrich Eder in Karlsruhe,
Wilhelm Guldenfels in Waldshut,
Rudolph Bruder in Freiburg,
dem Orchestermitgliede Karl Faulhaber und
dem Hoftheaterkassier Peter Friedrich De Nesle, beide beim Hoftheater in Mannheim;

c. die silberne Verdienstmedaille:

dem Kanzleidiener Fleck beim Oberschulrath,
dem Schuldiener Gabriel Ditter am Gymnasium zu Tauberbischofsheim,
dem Kanzleidienergehilfen Theobald Spengler beim Landgericht in Konstanz,
den Amtsgerichtsdienern und Gefangenwärtern
Kaspar Person in Lahr,
Thomas Gerber in Kenzingen,
Johann Ries in Eberbach,
Johann Eisele in Konstanz,
Franz Fachon in Ettenheim,
Karl Mengis in Villingen,
den Amtsgerichtsdienern:
Stefan Schnäbele in Heidelberg,
Ludwig Bauschlicher in Freiburg,
Friedrich Köber in Karlsruhe,
Joseph Meyer in Bruchsal,
Wilhelm Dauler in Pforzheim,
dem Amtsgerichtsdiener und Gerichtsboten Anton Dammert in Baden,
dem Gefangenwärter Anton Singler in Baden,

den Oberaufsehern Josef Koser beim Landesgefängniß Bruchsal und Johann Rutschmann beim Landesgefängniß Mannheim,

der Aufseherin Josefine Thär an der Weiber-Strafanstalt Bruchsal,

dem Aufseher Mathias Haas am Kreisgefängniß in Rastatt,

dem Kanzleidiener Johann Friedrich Manz bei dem evangelischen Oberkirchenrath,

dem Werkmeister Johann Georg Roß,

dem Werkmeister Heinrich Mattern,

dem Werkmeister Franz Wittmer,

dem Heizer Josef Pelikan,

dem Gärtner Andreas Hirsch,

dem Thorwart Urban Hubert,

dem Thorwart Balthasar Zimmermann,

dem Wärter Josef Seyfried,

dem Wärter Franz Xaver Hacker und

dem Wärter August Fraas, sämmtlich bei Großherzoglicher Heil- und Pflegeanstalt Illenau,

dem Wärter Johann Michael Stotz,

dem Wärter Lorenz Wölfle,

dem Thorwart Jakob Kettemann und

dem Kanzleidiener Jakob Kaucher, bei Großherzoglicher Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim,

dem Werkmeister Peter Anton König in Kislau,

dem Polizei-Wachtmeister Franz Josef Graf,

dem Polizei-Wachtmeister Christian Fingado und

dem Schutzmann Fr. Josef Weilhard in Mannheim,

dem Amtsdiener Jakob Drach in Ettenheim,

dem Amtsdiener Peter Zöller in Bühl,

dem Amtsdiener Fr. Josef Ihle in Mannheim,

dem Amtsdiener Georg Künzel in Wertheim,

dem Gendarmerie-Wachtmeister II. Klasse J. P. Guggenbühler vom III. Distrikt,

dem Gendarmen I. Klasse Ludwig Höfler vom IV. Distrikt,

dem Gendarmen I. Klasse Emil Pfaff vom II. Distrikt,

dem Kanzleidiener bei Großherzoglicher General-Wittwen- und Brandkasse, Anton Deis in Karlsruhe,

dem Flußbau-Aufseher F. Köchlin in Offenburg,

dem Flußbau-Aufseher Amand Neunzig in Oberkirch,

dem Flußbau-Aufseher Cyriak Berger in Gengenbach,

dem Bürgermeister Georg Adam Henrich in Breitenbronn,

dem Bürgermeister Georg Herbold in Waldwimmersbach,

dem Bügermeister Heinrich Kubach in Leibenstadt,
dem Rathschreiber Georg Sührer in Kembach,
den Güteraufsehern Jakob Bock in Kenzingen,
Philipp Burkart in Hildmannsfeld,
dem Schloßaufseher Heinrich Kallenberger in Mannheim,
den Domänen-Waldhütern:
Joh. Georg Volkert in Heckfeld,
Joh. Jakob Lenz in Endenburg,
Karl Fischer in St. Blasien,
Josef Böhler in St. Blasien;
den Steuererhebern:
Valentin Mößner in Schwetzingen,
Joh. Georg Simon in Meßkirch,
Josef Neff in Waldshut,
Georg Philipp Grimmer in Bühl,
Karl Theodor Dietrich in Heidelberg,
Martin Schöperle in Dinglingen,
Franz Anton Alberer in Laufen,
Wilhelm Brand in Königsschaffhausen;
den Steueroberaufsehern:
Aloys Kraus in Baden,
Daniel Klingel in Karlsruhe,
Johann Peter Uhl in Pforzheim,
Konrad Hummel in Mannheim;
dem Nebenamts-Assistenten Johann Looser in Rheinfelden,
dem Nebenamts-Assistenten Gg. Adam Ludwig in Erzingen,
den Zolleinnehmern:
Ludwig Heiliger in Weil,
Mathias Vorbach in Grenzacherhorn,
Karl Kaul in Riedern,
Gervasius Kern in Hauenstein,
Georg Furtwängler in Dingelsdorf,
Simon Wagner in Rötteln;
dem Wagmeister Blasius Bremgartner in Mannheim,
dem Wagmeister Kaspar Melchior Balthasar Schimmer in Mannheim,
den Amtsdienern:
Josef Bege in Konstanz,
Wunibald Hillert in Karlsruhe,
Philipp Jakob Link in Freiburg,
den Schiffsbegleitern Josef Burger und Martin Holweger in Mannheim,

den Hafenwächtern:
Franz Wörner in Mannheim,
Josef Angstmann in Mannheim,
Johann Kaspar Albrecht in Mannheim,
Georg Michael Frey in Mannheim,
dem berittenen Grenzaufseher Franz Hock in Ueberlingen,
den Grenzaufsehern:
Johann Fanz in Allensbach,
Martin Fischer in Wallbach,
Andreas Leimstoll in Warmbach,
Philipp Litterst in Lörrach,
Josef Hauß in Kadelburg,
Karl Brenneis in Markelfingen,
Michael Herrmann in Radolfzell,
Josef Leier in Wollmatingen,
Wilhelm Kramer in Beuggen,
Augustin Huber in Hagnau,
Anton Trösch in Hagnau,
Reinhard Albiez in Reckingen,
Xaver Thoma in Schaffhausen,
Georg Blattmann in Untereggingen,
Josef Langenbacher in Riedern,
Adam Schweizer in Freiburg,
dem ständigen Münzarbeiter Andreas Huber in Karlsruhe,
dem Kanzleidiener Tobias Steiner bei dem Finanzministerium,
dem Kanzleidiener Karl Friedrich Jakob Hölzer bei der Zolldirektion,
dem Billetausgeber Marzell Huber in Beuggen,
dem Bahnwart und Billetausgeber August Göbel in Mingolsheim,
dem Oberschaffner Karl Josef Klingmann in Karlsruhe,
dem Schaffner Josef Anton Jäger in Wertheim,
dem Wagenwärter Sylvester Lichter in Heidelberg,
dem Bureaudiener Lucian Schmitt in Kehl,
dem Bureaudiener Julius Hornung in Freiburg;
den Bahnwärtern:
Jakob Botz, Station 3 der Badener Bahn,
Johann Wagner, Station 327 der Hauptbahn,
Josef Musch, Station 248 der Hauptbahn,
Meinrad Bartle, Station 246 der Hauptbahn,
Josef Hassur, Station 207 der Hauptbahn,
Johann Wurth, Station 210 der Hauptbahn,

Rupert Bechler, Station 143 der Hauptbahn,
Philipp Graf, Station 169 der Hauptbahn,
Anton Zink, Station 225 der Hauptbahn,
Christian Scherer, Station 26 der Hauptbahn;
dem Weichenwärter Josef Schmieder, Station 289 der Hauptbahn,
dem Weichenwärter Johann Adam Kuhn, Station 15 auf dem Rangirbahnhof in Mannheim,
dem Bahnwärter Georg Hartmann, Station 79 der Hauptbahn,
dem Bahnwärter Friedrich Dillig, Station 13 der Kehler Bahn,
dem Perronwächter Leonhard Egner in Mannheim,
den Postschaffner:
Jakob Roser in Heidelberg,
Anton Lorenz in Konstanz,
Ludwig Ritter in Heidelberg.

III. **Medaille für Förderung der Landwirthschaft, der Gewerbe und des Handels.**

a. die goldene:

dem Badischen Frauenverein unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise,
dem geistlichen Verwalter Adam Steiner in Mosbach;

b. die silberne:

dem Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Meersburg, Oekonomen von Schmidsfeld in Stadel bei Markdorf;
dem Fürstlich Fürstenbergischen Hofgärtner E. Kirchhoff in Donaueschingen,
dem Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Jestetten, Posthalter Lorenz Duttlinger in Riedern;
dem Oekonomen Altbürgermeister Ernst Fünfgeld in Buggingen,
dem Gutsverwalter Weihrich in Diersburg,
dem Oekonomen Emil Basler in Offenburg.

C. An nachbenannte Offiziere und Angehörige der Armee:

a. das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Generalmajor von Ditfurth, Kommandeur der 57. Infanterie-Brigade,
dem Generalmajor von Grolmann, Kommandeur der 55. Infanterie-Brigade,
dem wirklichen Geheimen Kriegsrath Eckert, Intendant des 14. Armee-Korps,
dem Korps-Generalarzt Dr. Beck vom 14. Armee-Korps;

b. das Eichenlaub zum innehabenden Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Ober- und Korps-Auditeur Freiherrn von Gillern vom 14. Armee-Korps;

c. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Oberst Baron von Vietinghoff, genannt Scheel, Kommandeur des 4. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17,

dem Oberst Ihssen, Kommandeur des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22,

dem Oberst z. D. Betz, Kommandeur des Landwehrbezirks Freiburg,

dem Oberstabsarzt I. Klasse Dr. Pfeffer, Regimentsarzt im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113;

d. das Eichenlaub zum Ritterkreuz I. Klasse:

dem Major z. D. Göhringer, Kommandeur des Landwehrbezirks Gerlachsheim;

e. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Major von Treskow vom Generalstab,

dem Major von Spankeren, Kommandeur des Badischen Pionierbataillons Nr. 14,

dem Major von Müller, etatsmäßigen Stabsoffizier im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112,

dem Major von Caprivi, kommandirt als Adjutant zum Generalkommando des 14. Armee-Korps,

dem Major von Bardeleben im 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14,

dem Major Seldner im 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17,

dem Major Steiglehner im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110,

dem Major Louis, Kommandeur des Pionier-Bataillons Nr. 15,

dem Major Hoffmann im 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111;

f. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Hauptmann Mund, Kompagniechef im 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22,

dem Hauptmann Schodstaedt, Kompagniechef im 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114,

dem Hauptmann von Schuckmann, Kompagniechef im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109,

dem Rittmeister Graf Lüttichau, Eskadronchef im Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14,

dem Rittmeister von Arnim, Eskadronchef im 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22,

dem Hauptmann Hering, Batteriechef im 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30,

dem Hauptmann von Lippe im Generalstab der 28. Division,

dem Rittmeister Wachs, Eskadronchef im 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21,

dem Oberstabsarzt II. Klasse Dr. Habixbeck, Regimentsarzt im 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 7,

dem Oberstabsarzt II. Klasse Dr. Anter, Regimentsarzt im 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112,

dem Divisions-Auditeur Reuschel von der 28. Division;

g. das Eichenlaub zum innehabenden Ritterkreuz II. Klasse:

dem Premierlieutenant von Renz, Ordonnanzoffizier Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs von Baden;

h. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Premierlieutenant Rau, kommandirt als Adjutant zur 16. Kavallerie-Brigade,

dem Pfarrverweser Karl Schwörer in Sölden.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.